

stehen können. Dies widerlegt also vollständig, was der Herr Abg. Dr. Biedermann gesagt hat, und aus diesem Grunde werde ich für den Antrag des Herrn Abg. May stimmen.

Präsident Haberkorn: Es hat der Abg. Dr. Schubert auf Schluß der Debatte angetragen. Zum Worte haben sich noch gemeldet die Herren Abgg. Uhlemann, Krause, Penzig, May und Ackermann. Wird dieser Antrag auf Schluß der Debatte unterstützt? — Sehr ausreichend. — Wünscht Jemand gegen den Schluß der Debatte zu sprechen? — Herr Abg. Krause!

Abg. Krause: Es sind noch verschiedene Redner notirt, die derjenigen Partei angehören, deren Gesinnungen ich theile, und diese scheint die angegriffene zu sein. Ich würde es somit wenigstens nicht für zuvorkommend halten, wenn diesen Angegriffenen das Wort abgeschnitten würde.

Präsident Haberkorn: Ich frage die Kammer: „ob sie den Schluß der Debatte beschließen will?“

Gegen 25 Stimmen ist der Schluß der Debatte beschlossen worden.

Abg. Uhlemann: Ich bitte um das Wort zur Fragestellung!

Präsident Haberkorn: Es hat zuletzt der Antragsteller May das Wort.

Abg. May (Polenz): Es ist die Vertheidigung des von mir gestellten Antrags von so beredtem Munde weiter ausgeführt worden, daß ich mich des Schlußwortes begeben kann.

Abg. Uhlemann: Ich will nur auf namentliche Abstimmung antragen bezüglich des Zusatzes zu dem Antrage des Abg. Gule, also zu dem Eingange des vom Herrn Abg. May gestellten Antrags.

Präsident Haberkorn: Zunächst würde ich angeben, wie ich die Abstimmung vornehmen will, und dann würde der Herr Abgeordnete sich noch zu erklären haben, über welche Frage er speciell eine namentliche Abstimmung wünscht, worauf die Kammer darüber entscheiden wird.

Bezüglich der Abstimmung würde ich, um dem Herrn Antragsteller Gule und Genossen ganz gerecht zu werden, um ihnen überhaupt Gelegenheit zu geben, ihre Anträge zur Abstimmung bringen und in ihrem Sinne sich aussprechen zu können, da Herr Abg. Dr. Biedermann erklärt hat, er könne nur für den May'schen Antrag sub a stimmen, wenn er mit seinem Amendement angenommen würde, der Kammer vorzuschlagen, die erste Abstimmung auf den May'schen

Antrag in Verbindung mit dem Gule'schen Amendement zu richten, so daß die erste Frage so lauten würde:

„Will die Kammer beschließen:

Die königl. Staatsregierung wolle dann, wenn die nothwendige Rücksicht auf die Sicherheit und Machtstellung Deutschlands dies gestattet, beim norddeutschen Bundesrathe mit allen gebotenen Mitteln dahin wirken, daß

a) der Aufwand für die Militärverwaltung des norddeutschen Bundes entsprechend vermindert wird?“

Wird dieser Antrag abgelehnt, dann bleibt der Vorschlag des Antragstellers pure übrig und es können dann diejenigen Herren, welche den Antrag des Abg. Gule mit unterschrieben haben, noch ganz nach ihrem Belieben für oder gegen den May'schen Antrag stimmen. So mein Vorschlag, und wenn...

Secretär Dr. Gensel: Ich wollte mir nur gestatten, den Herrn Präsidenten aufmerksam zu machen, daß die Worte „dann, wenn“ u. s. w. an einer andern Stelle einzuschalten sind.

Präsident Haberkorn: Wenn Niemand Etwas hiergegen bemerkt, so frage ich den Abg. Uhlemann nunmehr, zu welchem Punkte er die namentliche Abstimmung beantragt?

Abg. Uhlemann: Zu der ersten Fragestellung, würde ich bitten.

Präsident Haberkorn: Beschließt die Kammer die namentliche Abstimmung? — Beschlossen.

Zu Gemäßheit der Zusatzanträge der Abgg. Gule und Genossen frage ich zunächst die Kammer:

„Will die Zweite Kammer bei der hohen Staatsregierung beantragen:

dieselbe wolle dann, wenn die nothwendige Rücksicht auf die Sicherheit und Machtstellung Deutschlands dies gestattet, beim norddeutschen Bundesrathe mit allen gebotenen Mitteln dahin wirken, daß der Aufwand für die Militärverwaltung des norddeutschen Bundes entsprechend vermindert werde?“

Es antworten mit Ja:

Abg. Dr. Rentsch.

= Schaefer.

= Stauß.

= Temper.

= Uhle.

= Dr. Biedermann.

Secretär Dietel.

Abg. Gule.

= Gule.

Secretär Dr. Gensel.

Abg. Hauffe.

Abg. Jordan.

= Israel.

= Krause.

= Kretschmar.

= Lange.

= Dr. Leistner.

= Näser.

= Dr. Panitz.

= Penzig.

= Dr. Pfeiffer.